KOMMISSION

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 22. Dezember 1976

bezüglich der Festlegung eines Standardkodes und einer Regelung zur Übertragung der Erhebungsdaten über Anlagen gewisser Obstarten in maschinenlesbare Form und zur Festsetzung der Abgrenzungen der Produktionszonen

(77/144/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie des Rates 76/625/EWG vom 20. Juli 1976 über die von den Mitgliedstaaten durchzuführenden statistischen Erhebungen zur Ermittlung des Produktionspotentials bestimmter Baumobstanlagen (1), insbesondere auf Artikel 4 Absätze 2 und 4,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die der Kommission zur Analyse der Erhebungsergebnisse über bestimmte Baumobstanlagen zur Verfügung stehende Ausrüstung und die Notwendigkeit einer rationellen Verwendung dieser Ergebnisse machen es erforderlich, die mit der vorhandenen Ausrüstung kompatiblen maschinenlesbaren Formen festzulegen und für die Übertragung des Datenmaterials in maschinenlesbare Form ein Standardformat vorzuschreiben.

Innerhalb bestimmter Produktionszonen bestehen gleichartige klimatische und agronomische Bedingungen, die mit mehr oder weniger einheitlichen Obsterträgen je Hektar verbunden sind; durch die Verwendung von Erhebungsergebnissen für jede dieser Produktionszonen verbessert sich die Genauigkeit der mittelfristigen Erzeugungsschätzungen; die Grenzen für diese Produktionszonen müssen festgelegt werden.

Die in dieser Entscheidung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen agrarstatistischen Ausschusses —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die maschinenlesbare Form für die Einreichung der in Artikel 2 der Richtlinie 76/625/EWG vorgesehenen Daten durch diejenigen Mitgliedstaaten, die das Material ihrer Erhebungen elektronisch auswerten, besteht entweder aus Magnetbändern oder 80-Spalten-Lochkarten.

Artikel 2

Das Standardformat, die Kodierungen und Bestimmungen zur Übertragung des in Artikel 2 der Richtlinie 76/625/EWG vorgesehenen Datenmaterials auf Magnetbänder bzw. 80-Spalten-Lochkarten sowie das Verwaltungsverfahren für den Versand der Magnetbänder an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften sind in den Anhängen beschrieben.

Artikel 3

Die Abgrenzungen der Produktionszonen sind entsprechend den Anhängen hierzu festzulegen.

Artikel 4

Diese Entscheidung ist an alle Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 22. Dezember 1976

Für die Kommission

Guido BRUNNER

Mitglied der Kommission

(1) ABl. Nr. L 218 vom 11. 8. 1976, S. 10.

ANHANG I

Band- und Lochkartenaufbau zur Übermittlung der Ergebnisse der von den Mitgliedstaaten durchzuführenden statistischen Erhebungen über gewisse Obstbaumanlagen an das SAEG

(Richtlinie 76/625/EWG)

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

I. Das Material, das in Übereinstimmung mit den in Artikel 2 der Richtlinie 76/625/EWG genannten Merkmalen aufgezeichnet wird, wird dem SAEG seitens derjenigen Mitgliedstaaten, die ihr Erhebungsmaterial elektronisch verarbeiten, wie folgt übermittelt:

1. Auf Magnetbändern mit 9 Spuren 1600 BPI (630 Bytes/cm), IBM standard Label, oder kein Label bzw. auf EBCDIC-kodierten 80-Spalten-Lochkarten.

2. Bei Vollerhebung besteht das Material aus den zusammengefaßten Betriebsangaben und nicht aus einzelnen Betriebsangaben (bei Stichprobenerhebungen sind hochgerechnete Angaben für die Gesamtheit der Betriebe zu liefern).

3. Die Informationen sind in Datensätzen mit fester Länge in folgendem FORTRAN-Format zu liefern: I1, I2, I1, I3, I1, 10F7.0 (beginnend in Position 1 — Siehe Anhang III).

4. Dabei dienen die ersten fünf Zonen eines solchen Datensatzes der Identifikation des Datensatzes (Land, Produktionszone, Obstart, Obstsorte und Dichteklasse). Die Kodierungen für diese Zahlen werden in den Besonderen Bestimmungen und in Anhang II wiedergegeben. Die sich anschließenden zehn Zonen mit je sieben Positionen enthalten die Angabe der Anbaufläche in Ar in jeder der zehn einzelnen Altersklassen des Datensatzes. Die Altersklassen sind in den Besonderen Bestimmungen definiert. Die einzelnen Angaben sind in den einzelnen Zonen rechts bündig einzutragen.

5. Bei Lieferung der Angaben auf Lochkarte ist jede Karte Träger eines solchen Datensatzes (ab Spalte 1); der verbleibende Rest der Karte ist leer zu belassen (Blanks).

6. Bei Lieferung der Angaben auf einem Magnetband bleibt die Wahl des Blockierungsfaktors den Mitgliedstaaten überlassen; der jeweils gewählte Blockierungsfaktor ist dem SAEG mitzuteilen.

7. Bei Lieferung der Angaben ist in den Begleitdokumenten die Zahl der Obstarten und die jeweilige Zahl der Sorten pro Obstart anzugeben.

8. Die Datensätze müssen nach Obstart, Obstsorte, Zone bzw. Territorium sowie Pflanzdichte sortiert sein (wobei die Anordnung der Bezeichnungen von links nach rechts den Übergang von der Vorsortierung zur Feinsortierung bedeutet).

II. In den folgenden Seiten werden für die einzelnen Positionen eines Datensatzes angegeben:

a) die anzuwendenden Kodes,

b) die für die jeweilige Position vorgesehene Stellenzahl,

c) die fortlaufende Numerierung der Stellenzahl für die jeweilige Position.

BESONDERE BESTIMMUNGEN

	Kode	Stellenzahl	Anzahl der Bytes auf dem Band oder Spaltennummer auf der Karte von ..... bis .....
1. **Land**		1	1
Deutschland	1		
France	2		
Italia	3		
Nederland	4		
Belgique/België	5		
Luxembourg	6		
United Kingdom	7		
Ireland	8		
Danmark	9		
2. **Anbaugebiete**		2	2,3
Deutschland			
Norden	01		
Mitte	02		
Süden	03		
France			
Sud-ouest	01		
Sud-est	02		
Loire	03		
Reste	04		
Italia			
(Äpfel, Birnen, Pfirsiche)			
Val Padana e Alto Adige (Pfirsiche)	01		
Val Padana (Äpfel und Birnen)	11		
Alto Adige (Äpfel und Birnen)	21		
Piemonte e Valle d'Aosta	02		
Centrale	03		
Meridionale	04		
(Apfelsinen)			
Sicilia	14		
Calabria	24		
Puglia e Basilicata	34		
Altre zone	05		
Nederland	00		
Belgique/België	00		
Luxembourg	00		
United Kingdom	00		
Ireland	00		
Danmark	00		
3. **Arten**		1	4
Äpfel	1		
Birnen	2		
Pfirsiche: Weißfleischig	3		
Gelbfleischig	4		
Pfirsiche insgesamt	7		
Apfelsinen:			
Blutorangen	5		
Blonde Apfelsinen	6		

	Kode	Stellenzahl	Anzahl der Bytes auf dem Band oder Spaltennummer auf der Karte von ..... bis .....
4. Sorten		3	5—7
Die Kodenummern für die genannten Sorten jeder Art werden in Anhang II wiedergegeben.			
5. Pflanzdichte (Bäume je Hektar)		1	8
Äpfel und Birnen			
Weniger als 400	1		
400— 799	2		
800—1599	3		
1600 und mehr	4		
Pfirsiche			
Weniger als 300	1		
300—399	2		
400—599	3		
600—799	4		
800 und mehr	5		
Apfelsinen			
Weniger als 250	1		
250—374	2		
375—499	3		
500—624	4		
625—749	5		
750 und mehr	6		
6. Alter der Bäume (1)			
Altersklassen 1		7	9—15
2		7	16—22
3		7	23—29
4		7	30—36
5		7	37—43
6		7	44—50
7		7	51—57
8		7	58—64
9		7	65—71
10		7	72—78

(1) Die Fläche für jede Altersklasse wird in Ar angegeben.

Die Altersklassen werden wie folgt eingesetzt:

	Äpfel und Birnen	*Pfirsiche*	*Apfelsinen*
1	Weniger als 1 Jahr	Weniger als 1 Jahr	Weniger als 1 Jahr
2	1	1	1
3	2	2	2
4	3	3	3
5	4	4	4
6	5—9	5—9	5—9
7	10—14	10—14	10—14
8	15—24	15—19	15—24
9	25 und älter	20 und älter	25—39
10 (2)	—	—	40 und älter

(2) Als Angaben zu Klasse 10 für Äpfel, Birnen und Pfirsiche sind sieben Nullen einzusetzen.

ANHANG II

Kodenummern für die genannten Sorten jeder Art zur Übermittlung der Ergebnisse der von den Mitgliedstaaten durchzuführenden statistischen Erhebungen über gewisse Obstbaumanlagen an das SAEG

(Richtlinie 76/625/EWG)

1. ÄPFEL

Sorten			Kode
Golden Delicious			001
Reinette du Canada / Renette del Canada			002
Reine des Reinettes / Goldparmäne			003
Red Delicious / Delicious Rosse			004
Reinette du Mans			005
Cox's Orange Pippin / Cox Orangen Renette			006
Boskoop / Schone van Boskoop / Belle de Boskoop			007
James Grieve			008
Jonathan			009
Tydeman's Early Worcester			010
Granny Smith			011
Worcester Pearmain			012
Rambour d'hiver			013
Morgenduft			014
Abbondanza			015
Annurca			016
Gravenstein			018
Stayman			019
Glockenapfel			026
Ingrid Marie			031
Übrige Sorten:	benannte Sorten	— Deutschland	100—198
		France	200—298
		Italia	300—398
		Nederland	400—498
		Belgique/België	500—598
		Luxembourg	600—698
		United Kingdom	700—798
		Ireland	800—898
		Danmark	900—998
	unbenannte Sorten (alle Länder)		999

2. BIRNEN

Sorten			Kode
Jules Guyot			001
Williams'			002
Passe-Crassane / Passa Crassana			003
Beurré Hardy / Gellerts Butterbirne			004
Conférence			005
Doyenné du Comice / Decana del Comizio			006
Louise Bonne d'Avranches / Buena Luisa d'Avranches			007
Légipont / Fondante de Charneux / Köstliche von Charneux			008
Clapp's Favourite / Clapps Liebling			009
Triomphe de Vienne			010
Précoce de Trévoux			011
Alexandre Lucas			012
Durondeau			013
Abate Fetel			015
Cosce			016
Kaiser Alexander			017
Madernassa			018
Spadona d'Estate			022
Butirra Précoce Morettini			023
Gentile Bianca			024
Übrige Sorten:	benannte Sorten	— Deutschland	100—198
		France	200—298
		Italia	300—398
		Nederland	400—498
		Belgique/België	500—598
		Luxembourg	600—698
		United Kingdom	700—798
		Ireland	800—898
		Danmark	900—998
	unbenannte Sorten (alle Länder)		999

3. PFIRSICHE

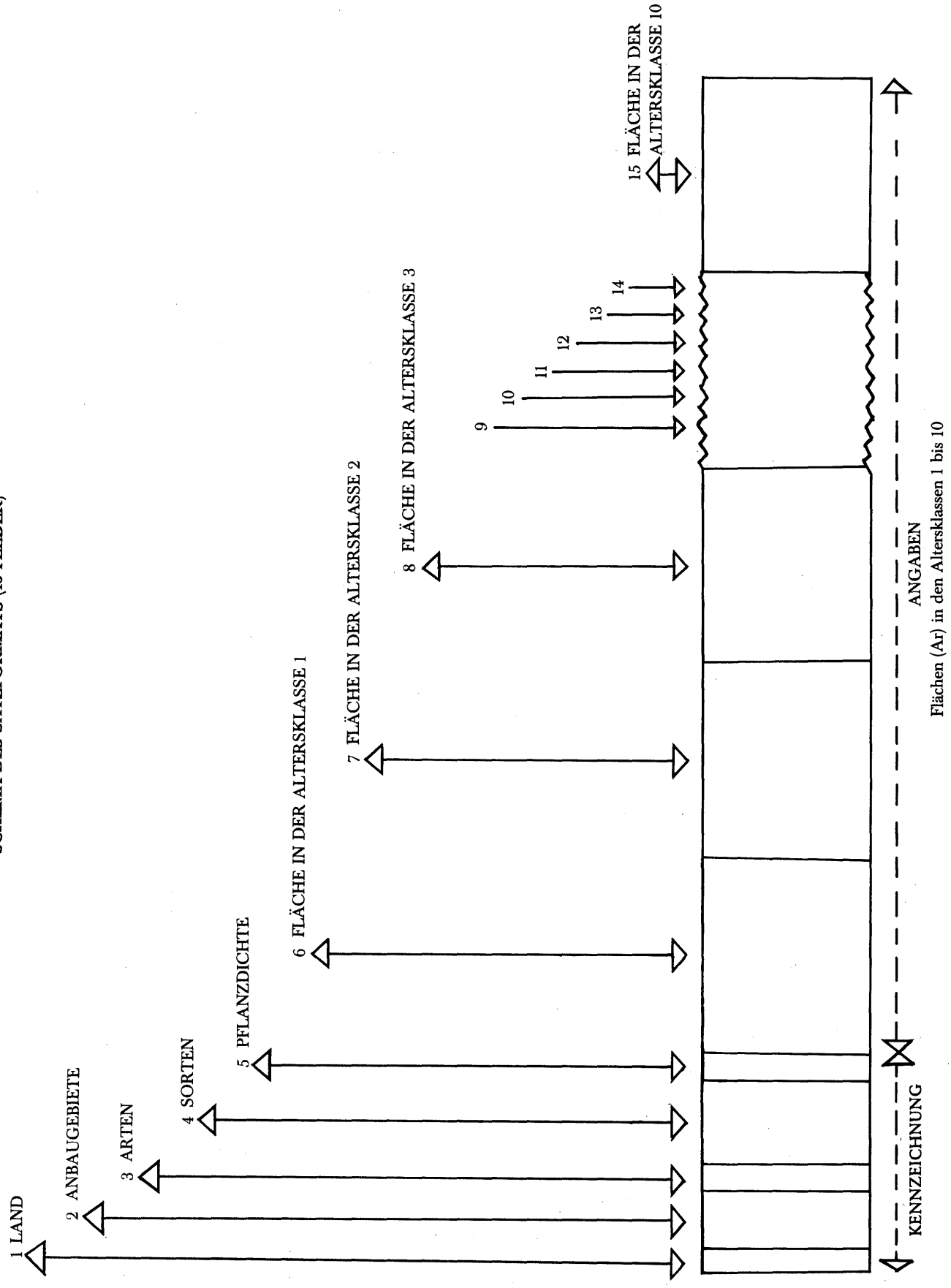
Sortengruppen	Kode
Weißfleischig	
Springtime	001
Amsden	002
Redwing	003
Michelini und Impero	004
Mayflower	005
Morettini 1 und 5/14	006
Pieri 81	007
Bella di Cesena und Sant'Anna Balducci	008
Übrige weißfleischige Sorten: benannte Sorten — France	200—298
Italia	300—398
unbenannte Sorten (beide Länder)	999
Gelbfleischig	
Dixired	001
Redhaven	002
Fairhaven	003
Loring	004
J. H. Hale	005
Cardinal	006
Armgold	007
Blazing Gold und Collins	008
Southland	010
Vesuvio / Puteolana	011
Di Francia	015
Merril Fransciscan	016
Elberta	017
Übrige gelbfleischige Sorten: benannte Sorten — France	200—298
Italia	300—398
unbenannte Sorten (beide Länder)	999

4. APFELSINEN

Sorten	Kode
Blutorangen	
Sanguinello	001
Sanguinello „Cuscuna“	011
Moro	002
Tarocco	004
Übrige Blutorangen: benannte Sorten	300—398
unbenannte Sorten	999
Blonde Apfelsinen	
Ovale / Calabrese	003
Navels (Gruppe)	005
Valentia Late	015
Belladonna	006
Übrige blonde Apfelsinen: benannte Sorten	300—398
unbenannte Sorten	999

ANHANG III

SCHEMA DES SATZFORMATS (15 FELDER)



ANHANG IV

Die Abgrenzung der in Artikel 3 erwähnten Produktionszonen

BELGIEN:	Bildet eine Produktionszone	
DÄNEMARK:	Bildet eine Produktionszone	
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND:	1. Nord:	Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hamburg, Bremen, Berlin
	2. Mitte:	Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland
	3. Süd:	Baden-Württemberg, Bayern
FRANKREICH:	1. Sud-ouest:	Limousin, Auvergne, Aquitaine, Midi-Pyrénées
	2. Sud-est:	Rhône-Alpes, Languedoc, Provence-Côte d'Azur
	3. Loire:	Pays de la Loire, Poitou-Charentes, Centre, Région parisienne
	4. Übrige Gebiete Frankreichs	
IRLAND:	Bildet eine Produktionszone	
ITALIEN:	**Äpfel, Birnen und Pfirsiche**	
	1. Val Padana, Alto Adige (Pfirsiche) a) Val Padana (Äpfel und Birnen) Lombardia, Veneto, Friuli-Venezia Giulia, Emilia-Romagna b) Trentino-Alto Adige (Äpfel und Birnen)	
	2. Piemonte, Valle d'Aosta	
	3. Centrale: Liguria, Toscana, Umbria, Marche, Lazio, Abruzzi	
	4. Meridionale: Campania, Calabria, Molise, Puglia, Basilicata, Sicilia, Sardegna	
	Apfelsinen	
	1. Sicilia	
	2. Calabria	
	3. Puglia, Basilicata	
	4. Übrige Gebiete Italiens	
LUXEMBURG:	Bildet eine Produktionszone	
NIEDERLANDE:	Bildet eine Produktionszone	
VEREINIGTES KÖNIGREICH:	Bildet eine Produktionszone	